

**KAB und Ichtys Kulmain - Picknickdeckenaktion für arbeitsfreien Sonntag**

Am 3. März des Jahres 321, somit vor 1700 Jahren, hat Konstantin der Große den Sonntag zum Ruhetag, also zum arbeitsfreien Sonntag gemacht. Dieses Jubiläum nahm die KAB Deutschland zum Anlass die Öffentlichkeit für das Fortbestehen des Sonntags als arbeitsfreien Tag und damit als gemeinsamen Tag der Familie zu sensibilisieren. Im Rahmen einer Picknickdeckenaktion waren Kinder dazu aufgerufen ein etwa DIN A 4 großes Stoffstück mit Motiven zum Sonntag zu bemalen. All diese Stücke sollten dann später zu einer großen Picknickdecke zusammengefügt werden. Auch die KAB Kulmain hat sich diesem Vorhaben angeschlossen und als Gemeinschaftsaktion mit der Kinder- und Familiengruppe Ichtys wurde Ende August diese Aktion in der Pfarrei Kulmain gestartet (der neue Tag berichtete). Die Resonanz war erfreulicherweise unerwartet groß und so wurden bis Ende September 42 gestaltete Stoffstücke abgegeben. Die Kinder haben sich große Mühe gegeben und ihre ganze Kreativität und ihren Eifer eingesetzt. Die kleinen Einzelkunstwerke hat das Organisationsteam zu einer großen Decke mit einer Größe von etwa 1,5 m mal 2 m zusammengesetzt. Im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Kirchweihsonntag ist die Decke nun der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Der von Pfarrer Markus Bruckner gelebte Gottesdienst wurde vom Organisationsteam mit Christine Sollfrank von der KAB und dem Ichtys-Team mit Bianca Greger, Stefanie Scherer, Susanne Griener und Lara Biersack thematisch und musikalisch gestaltet. 12 Ichtys-Kinder brachten dabei auch mit großem Eifer einige Lieder zum Vortrag, unter der Gitarrenbegleitung von Susanne Griener und Lara Biersack. In die von Kindern und einigen Mitgliedern der KAB gesprochenen Kyrierufe und Fürbitten war auch das Thema „arbeitsfreier Sonntag“ inhaltlich eingebunden. Statt einer Predigt stellte Christine Sollfrank einige allgemeine Feststellungen und damit zusammenhängende Fragen in den Raum. So z.B.: Der Sonntag als arbeitsfreier Tag wird immer mehr in Frage gestellt. Immer mehr Menschen sollen auch sonntags arbeiten, oft für Tätigkeiten die gar nicht notwendig sind oder die man auch an Werktagen erledigen könnte. Verkaufsoffene Sonntage und Sonntagsarbeit in Betrieben nehmen zu. Aber der Sonntag ist für den Menschen da, er ist ein Geschenk Gottes und für ein Leben in Würde notwendig, sagte Christine Sollfrank. Der Sonntag ist ein Tag der Ruhe, ein Tag der Familie, ein Tag der Erholung und Kreativität. Ohne Sonntag fehlt einfach etwas, schloß sie ihre Gedanken, um dann mehrere Kirchenbesucher über ihre Einschätzung, ihre Meinung oder eigene Erfahrung zum arbeitsfreien Sonntag zu befragen. Die Antworten der Interviewpartner waren sehr unterschiedlich und beinhalteten neben der Befürwortung eines arbeitsfreien Sonntags auch Aussagen von Berufstätigen die am Sonntag im Dienstleistungssektor arbeiten müssen, oder die sich am freien Sonntag ganz einfach langweilen. Überwiegend wird aber die Forderung der KAB für einen freien Sonntag unterstützt. Zum Ende des Gottesdienstes gab es noch eine Überraschung. Das Organisationsteam hatte 3 große Picknickkörbe besorgt und mit einheimischen Lebensmitteln gefüllt. Unter allen teilnehmenden Kindern, die ein Stoffstück gestaltet hatten, wurden 3 Gewinner ausgelost und sie bekamen je einen Korb überreicht. Die Glücklichen waren Antonia Raß, Laurin Wagnitz und Laurin Pinzer, sie hatten gemeinsam ein Bild gestaltet, und Leana Schiener. Für alle anderen kleinen Künstlerinnen und Künstler stand, gewissermaßen als Trostpreis, ein großer Korb mit Leckereien bereit. Christine Sollfrank bedankte sich zum Schluss bei den Kindern die mitgemacht haben und bei Allen die die Aktion mit vorbereitet, sie unterstützt und zum Gelingen beigetragen haben. Die Kirchenbesucher zeigten Ihre Anerkennung für die Leistung der Kinder und für die Arbeit der Organisatorinnen durch kräftigen Applaus. Nach dem Schlusssong und dem Segen nutzten die zahlreichen Kirchenbesucher ausführlich die Möglichkeit das große Gemeinschaftswerk aus der Nähe zu bestaunen. Die Decke wird noch einige Zeit in der Kulmainer Kirche zu sehen sein. Die KAB Deutschland plant im nächsten Jahr alle in Deutschland von den Kindern bemalten Stoffstücke zu einer riesengroßen Decke zusammenzunähen und in geeigneter Form damit die Öffentlichkeit und die politischen Verantwortlichen auf die Wichtigkeit eines arbeitsfreien Sonntags hinzuweisen.